

Sachstand im Zusammenhang mit der PCB – Belastung rund um die Firma Envio

Stand 06. 09. 10

Dr. Annette Düsterhaus, Gesundheitsamt

Stadt Dortmund
Gesundheitsamt





„Politische“ Neuigkeiten

Besuch der Minister Remmel und Schneider am
28. 07. 10 in Dortmund:

- Bildung eines runden Tisches
Leitung: Hr. Eberhard Weber
- Einrichtung einer Projektgruppe
Leitung: Umwelt- und Arbeitsministerium
Thema: Chronologie erstellen,
Behördenvorgänge analysieren
- Externes Gutachten:
unabhängiger externer Gutachter
Thema: aus Schwachstellenanalyse
Optimierungsvorschläge entwickeln



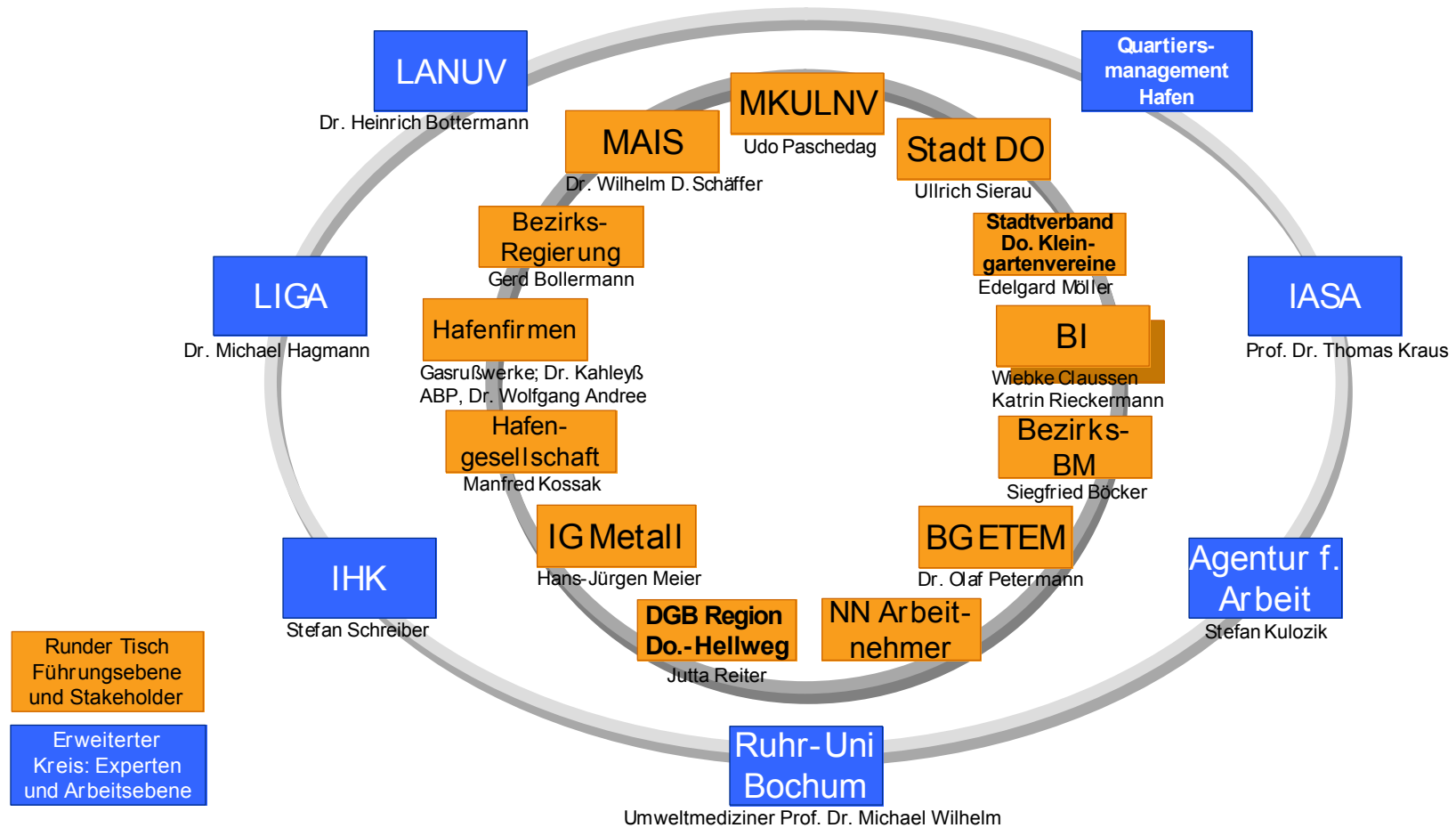
Runder Tisch PCB – Start 9. 9. 10

Themen:

- Gesundheitsschutz: Darstellung von Belastungen und Wirkungen
Angebote zur medizinischen Betreuung
- Umweltschutz (Sanierung von Gebäuden und Boden; Sicherstellung der Nutzbarkeit von Kleingärten)
- Arbeitsplatzsicherung, Hilfestellung bei Kündigung
- Abbau von Imageschäden für die im Hafen ansässigen Firmen (Formulierung von Qualitätsstandards)



Runder Tisch / Teilnehmer





- Neue Ergebnisse aus den Blutuntersuchungen
- Wie geht es weiter?



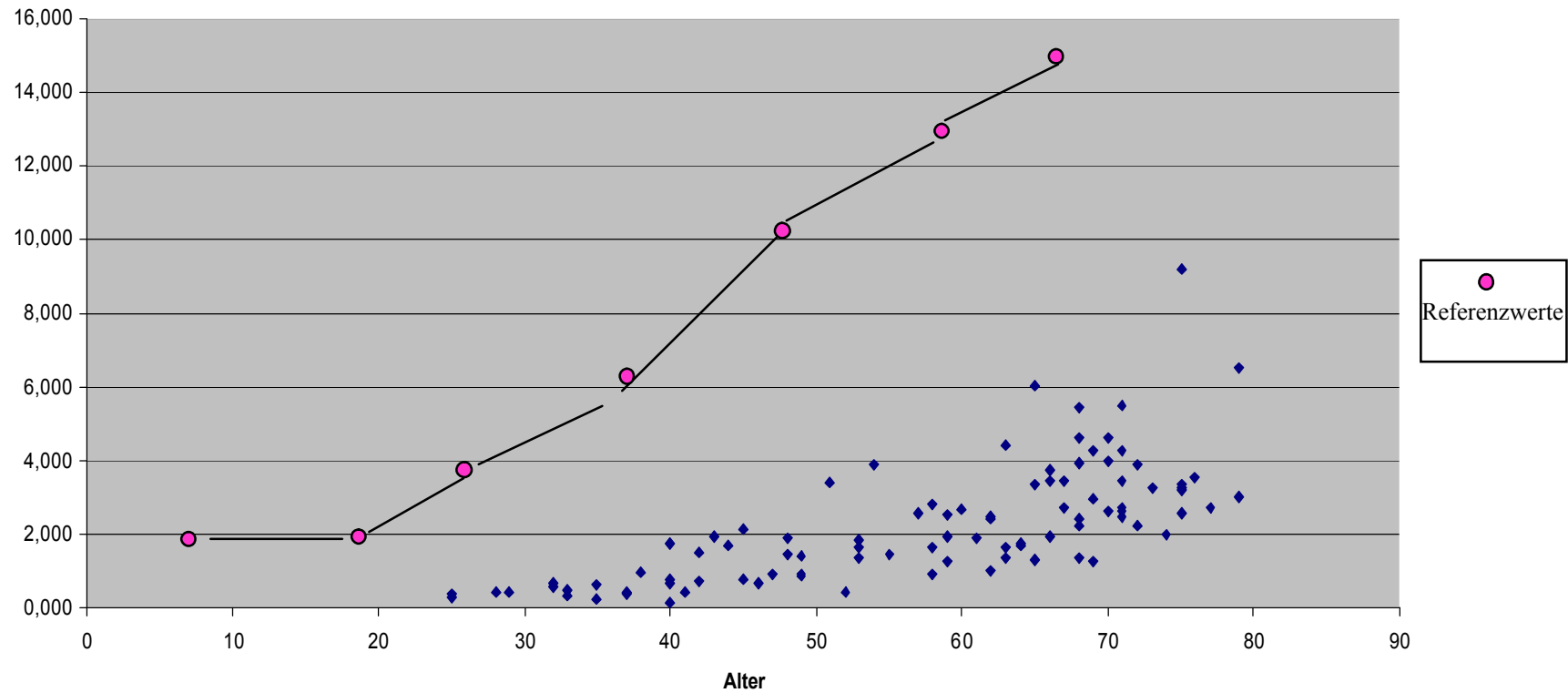


- Verglichen werden gemessene Werte mit Referenzwerten aus '97/'99 sowie '03 (aktuellste Werte).
- Die heute gemessene Belastung der Bevölkerung dürfte niedriger liegen.
- Die untersuchten Werte ermöglichen einen Vergleich zur Belastung und mittelbar zum gesundheitliche Risiko mit den Jahren '97 /'99
- Um festzustellen, ob im Vergleich zu anderen Regionen eine Belastung vorliegt, müssten aktuelle Proben eines Vergleichskollektivs untersucht werden.



Beispiel altersabhängiger Referenzwert

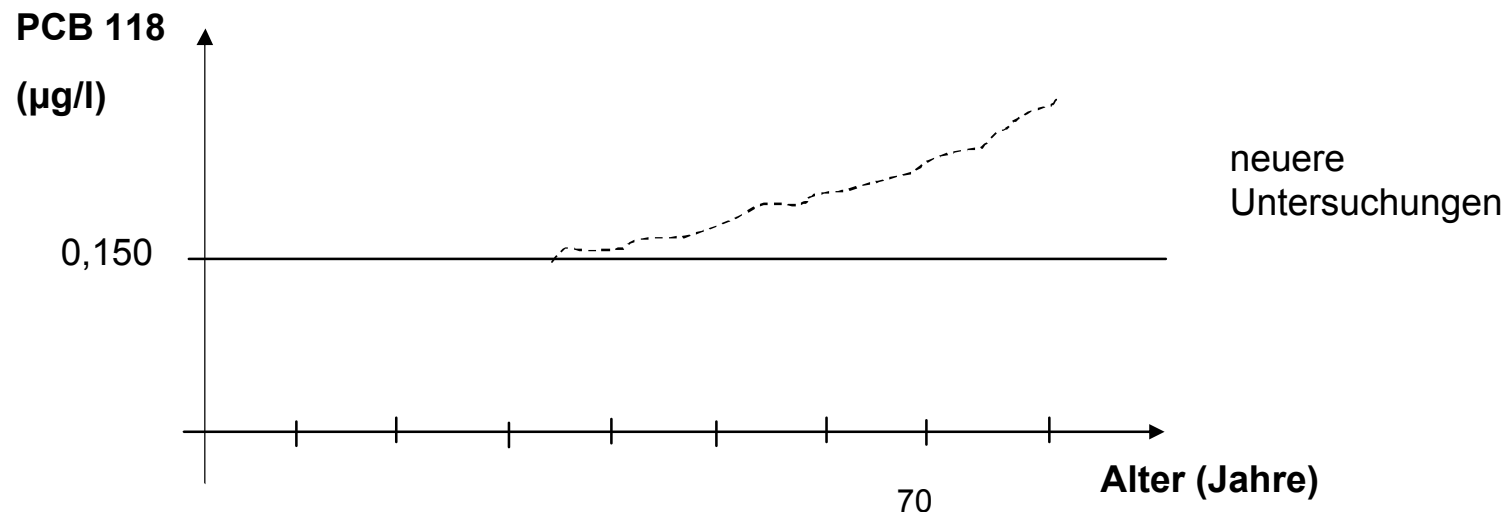
Summe PCB in $\mu\text{g/l}$
Beispiel: Anwohner und Kleingärtner
 $n = 84$
Blutentnahmen vom 7. ; 8. u. 9. Juni 2010





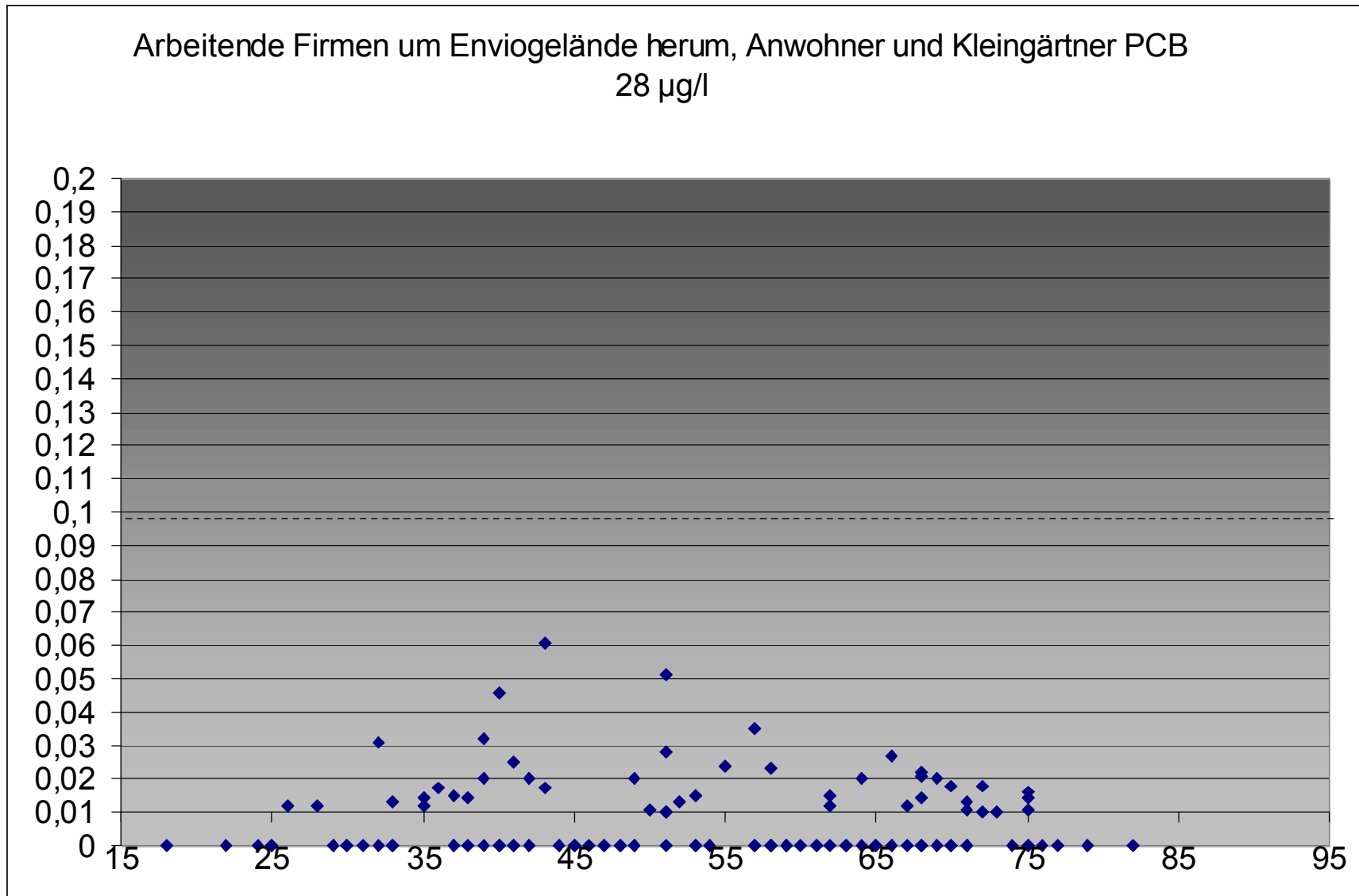
Spezielle Referenzwerte

Für weitere 5 untersuchte PCB-Untergruppen (PCB 77, 81, 126, 169 und 118) gibt es Referenzwerte, für die (bisher) **keine** Altersabhängigkeit angegeben wurde, wobei für PCB 118 nach neuesten Erkenntnissen doch eine **Altersabhängigkeit** festgestellt wurde





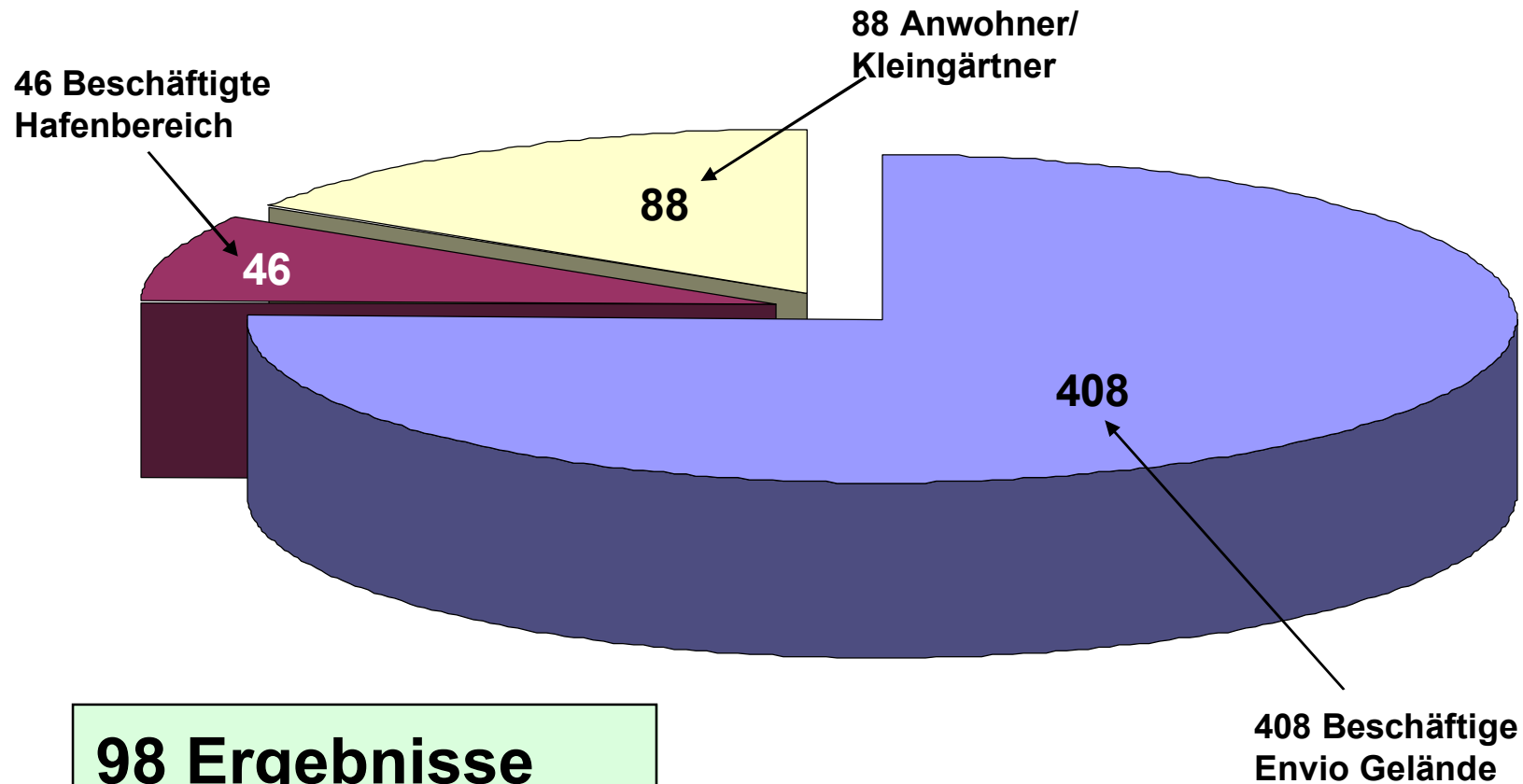
Alters-unabhängige Befunde/ Referenzwert





Gesundheit / Ergebnisse

544 Ergebnisse liegen vor

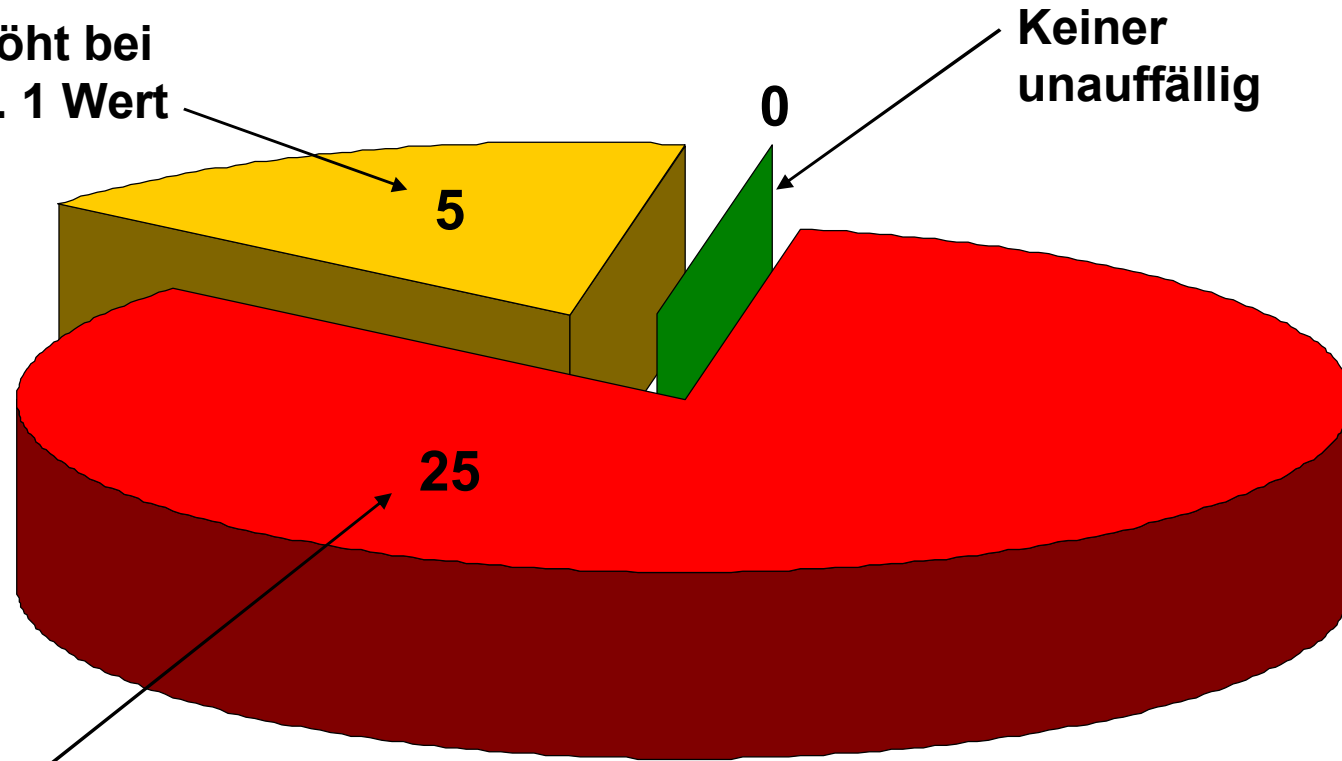


98 Ergebnisse stehen noch aus



Untersuchung von 30 Envio-Mitarbeitern

5 erhöht bei
mind. 1 Wert



0

Keiner
unauffällig

5

25

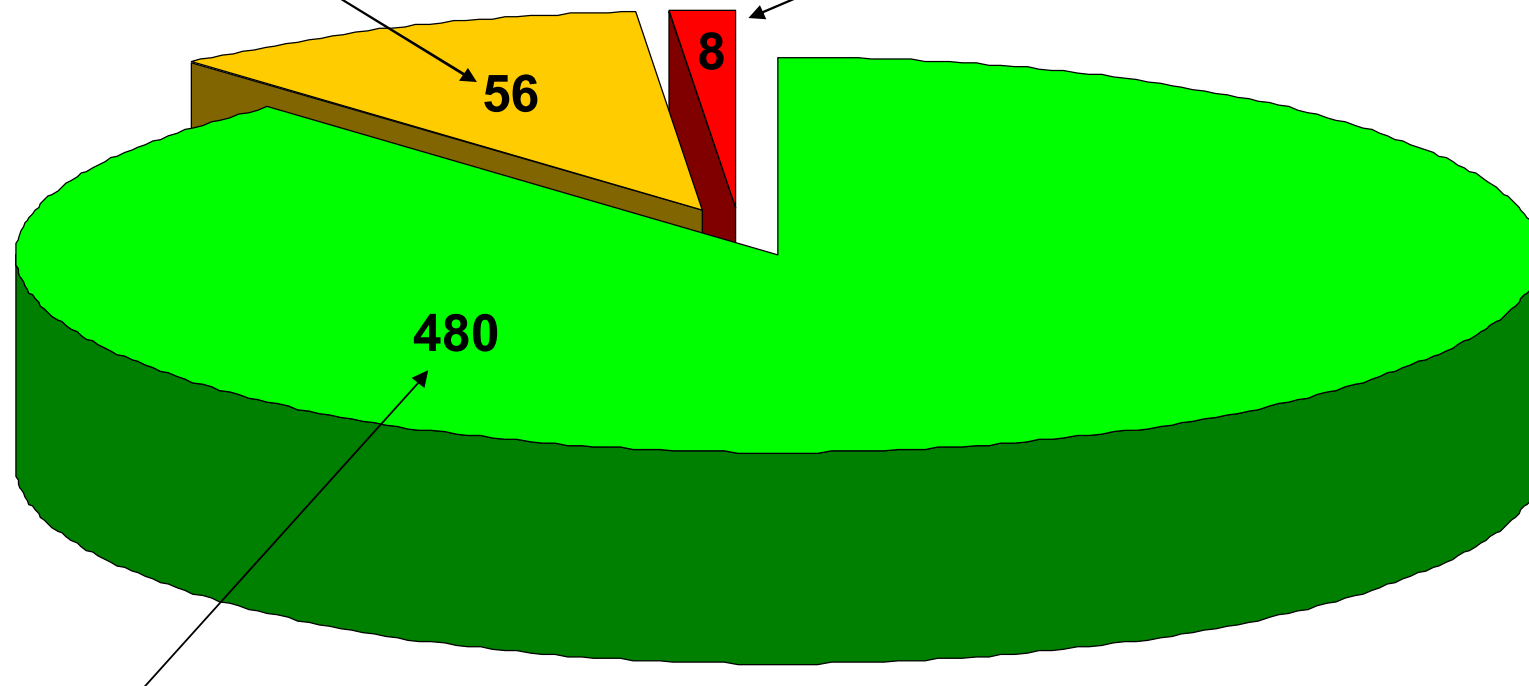
25 Gesundheits-
richtwert erhöht

Gesamtübersicht alle 544 Ergebnisse



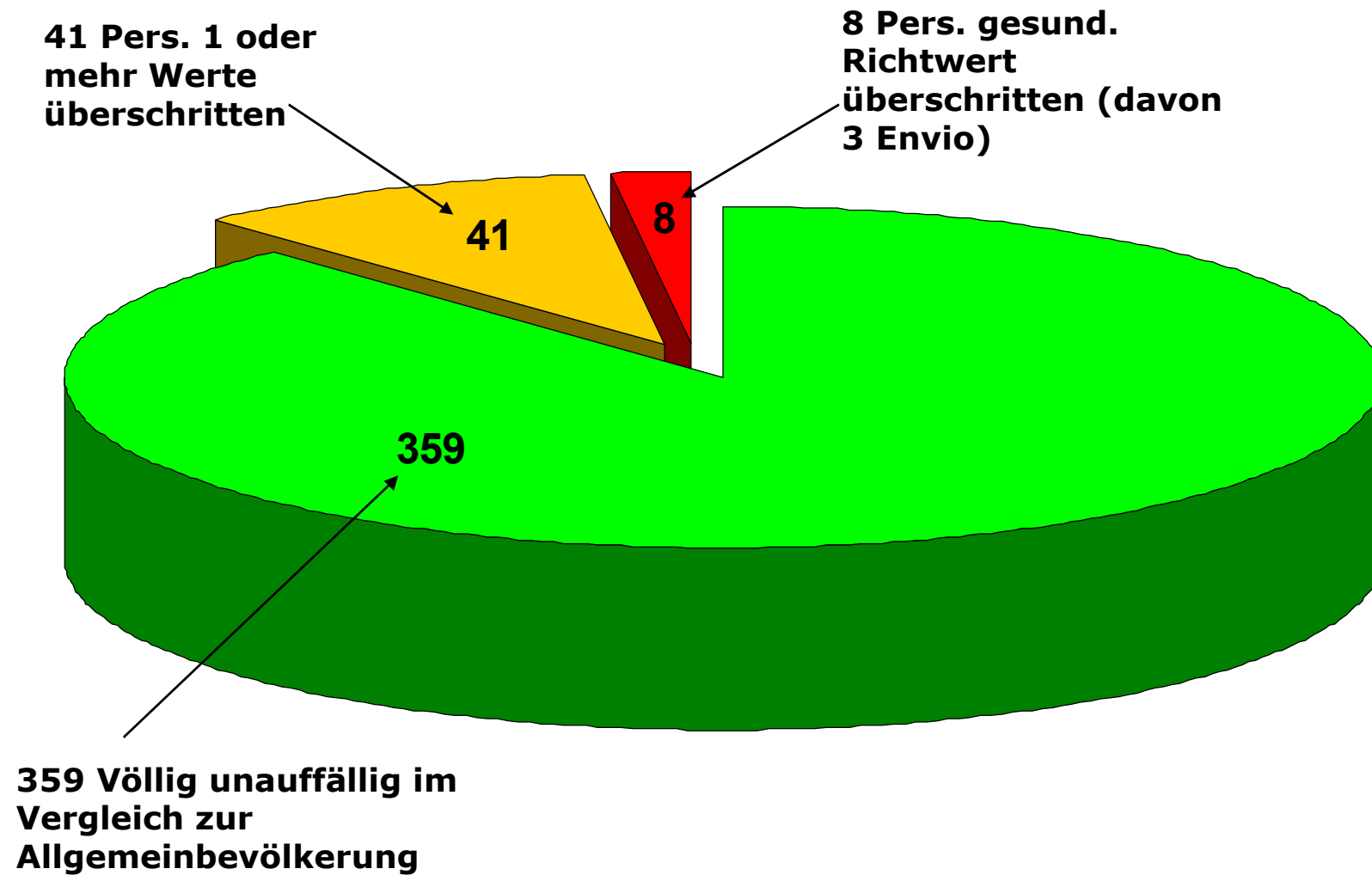
**56 Pers. 1 oder
mehr Werte
überschritten**

**8 Pers. gesund.
Richtwert
überschritten**



**480 Völlig unauffällig im
Vergleich zur Allgemein-
bevölkerung**

408 Ergebnisse Beschäftigte auf Envio-Gelände

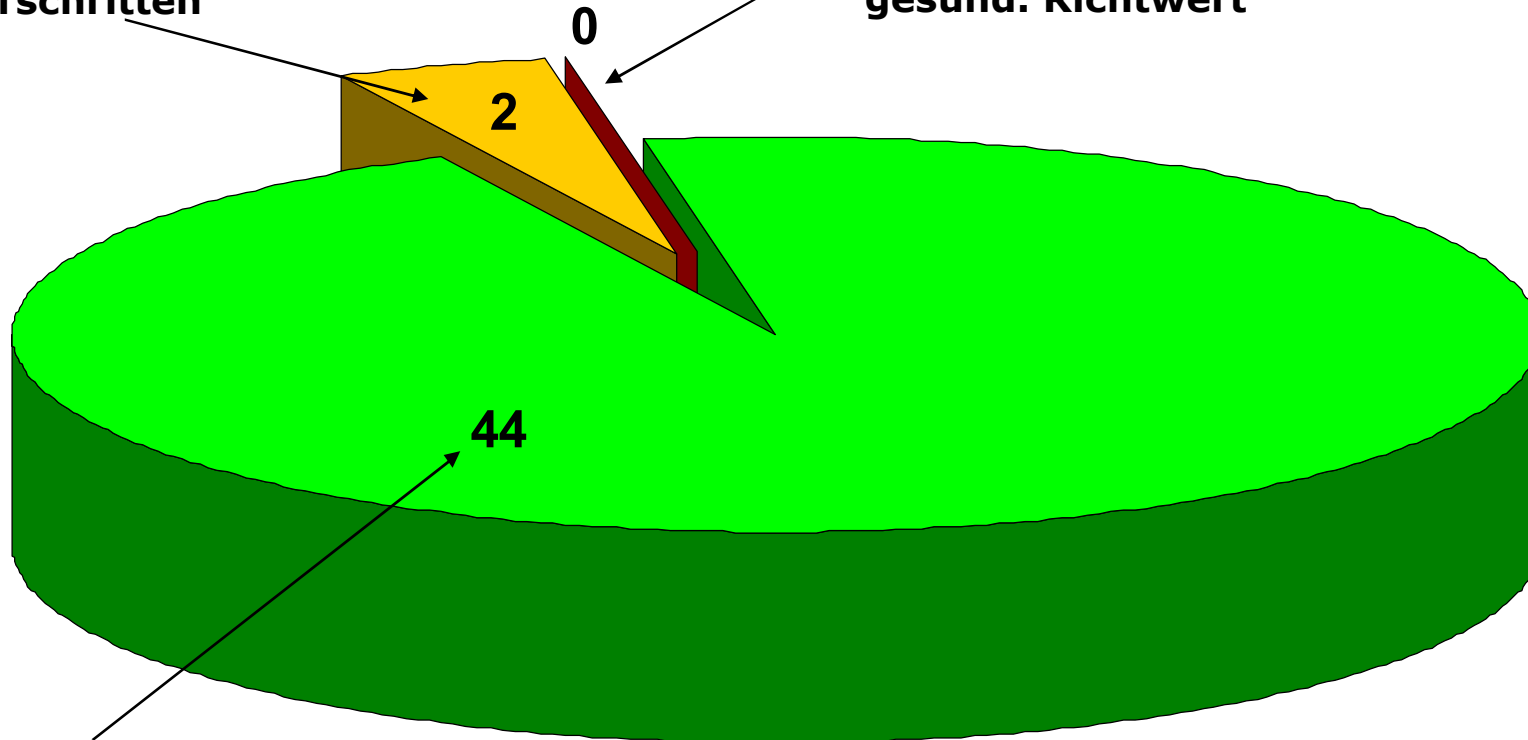


46 Ergebnisse: Beschäftigte rund um den Hafengebireich



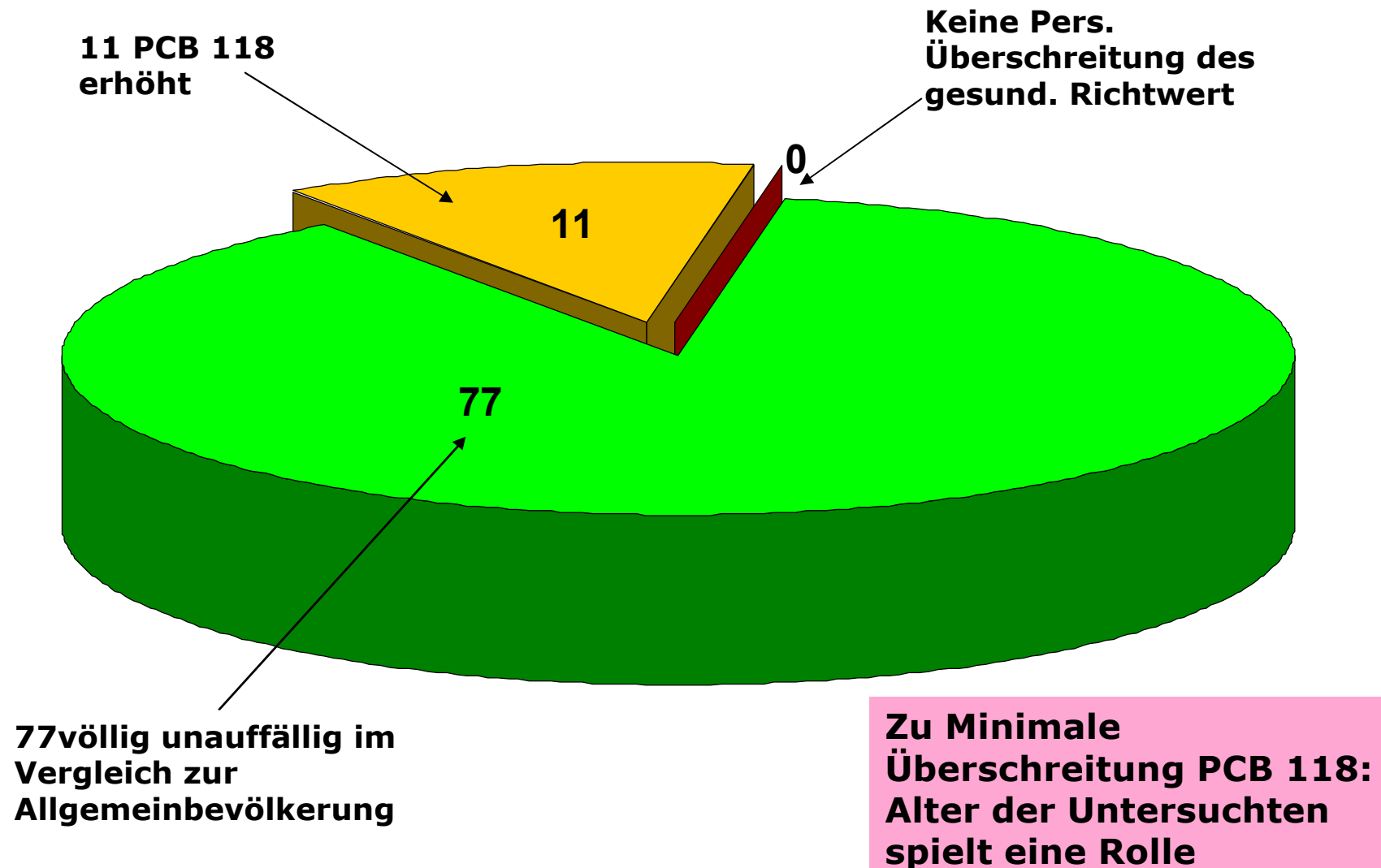
2 Pers. 1 Wert
überschritten

Keine Pers.
Überschreitung des
gesund. Richtwert



44 Völlig unauffällig im
Vergleich zur
Allgemeinbevölkerung

88 Ergebnisse Anwohner und Kleingärtner





Gesundheit / Ergebnisse

- Erstes Fazit:
- Deutlich erhöhte PCB-Werte wurden ausschließlich bei Personen festgestellt, die in **direktem oder indirektem Kontakt mit PCB-haltigem Material** innerhalb eines Bearbeitungsprozesses gekommen sind.
- Die höchsten Belastungen fanden sich bei Envio – Mitarbeitern (incl. Leiharbeitern)



Die bisher vorliegenden Blut- PCB – Daten weisen darauf hin, dass bei den Anwohnern und Kleingärtnern keine Auffälligkeiten im Zusammenhang zur PCB-Kontamination im Dortmunder Hafen festgestellt werden können.



Gesundheit / Wie geht es weiter?

Erstblutabnahme ab sofort durch eine Praxis für Arbeitsmedizin nach Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft (Tel: 0221 / 3778-5002)

für:

- Beschäftigte von Envio (incl. Leiharbeiter)
- Beschäftigte des gesamten Umfeldes
- besorgte AnwohnerInnen

Gesundheit / Wie geht es weiter?



Organisation:

Institut für Arbeits- und Sozialmedizin der TRWH
Aachen – Prof. Kraus erstellt umfassendes
Untersuchungs- und Nachsorgeprogramm.
ab 01.09. 10 im Knappschaftskrankenhaus Brakel

Auftraggeber: Berufsgenossenschaften
(BG ETEM federführend)

In Abstimmung mit Medizin Experten Kreis



Gesundheit / Wie geht es weiter?

Nachsorge Untersuchungs- und
Betreuungsprogramm:

Wer? Alle Beschäftigten und Bürger mit erhöhten
Werten

Was? Umfassende medizinische Untersuchungen
(incl. Dioxin- Analytik) und bei Bedarf
psychologische Betreuung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stadt Dortmund
Gesundheitsamt

